



Leitbild



Wir haben das Recht, ungestört zu arbeiten.



Wir gehen respektvoll mit Menschen, Natur und Material um.



Wir alle helfen mit, unsere Umgebung so zu gestalten, dass alle sich wohlfühlen.



"we together"
- Gemeinsam ans Ziel.

Warum haben wir unser Unterrichtskonzept an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Rimbach grundlegend geändert?

Das Leben in unserer Gesellschaft verändert sich rasant und damit auch die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Schule dagegen hat sich in den letzten Jahrzehnten kaum verändert. Unterricht findet oft frontal statt (die Lehrkraft steht vorne, unterrichtet alle Kinder und glaubt alles „im Griff“ zu haben) und es ist kaum möglich allen gerecht zu werden (auf Seiten der Lehrer*innen sowie der Schüler*innen). Das neue Konzept soll ein selbstständiges und selbstorganisiertes Lernen ermöglichen, welches die Kinder und Jugendlichen bestmöglich auf die Zukunft vorbereiten soll. Lernen soll wieder mehr Spaß machen und frei von Angst sein. Selbstverständlich stellen digitale Medien in der Umsetzung des Konzepts einen wichtigen Baustein dar und sind darin integriert

Wir haben die Arbeit mit unserem neuen Schulkonzept im Schuljahr 2022 / 2023 im Jahrgang 5 begonnen. Im aktuellen Schuljahr 2023 / 2024 haben wir nun zwei Jahrgänge (5 & 6), die danach arbeiten dürfen. Es wird in den nächsten Jahren, „step by step“, in allen Jahrgangsstufen weitergeführt werden. Eine Beurteilung und Optimierung finden ständig statt. Das Konzept hat zum Ziel, den individuellen Bedürfnissen jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin besser gerecht zu werden. Wir sind der Meinung, dass Schule, Unterricht, das Lehren und Lernen sich verändern müssen. Wir sind dazu bereit und setzen dies an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Rimbach seit gut einem Jahr erfolgreich um.

Wir haben Sie neugierig gemacht?! Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind / Ihren Kindern einen festen Termin zur Hospitation.

Tel: 06253 7408 oder info@dbs-rimbach.de

Wir freuen uns auf Sie!

Hier wichtige Eckpunkte des neuen Schulkonzepts:

- Schüler*innen planen ihr Lernen **selbstständig** und haben die Möglichkeit ihre Schwerpunkte im projektorientierten Unterricht nach ihren Interessen in einem bestimmten Themenbereich zu legen.
- Ein Graduiertensystem (Belohnungssystem) ermöglicht es Ihnen sich durch Verhalten und ihre Lernbereitschaft **weitere Freiheiten und weitere Rechte** zu verdienen.
- Der Schulbeginn kann **flexibel** gestaltet werden (**Gleitzeit**).
- Das Lernen beginnt, nachdem die Lernenden sich zu Beginn des Tages ihre Ziele im **Lerntagebuch** gesetzt haben für das, was sie bearbeiten wollen.
- Eine **Struktur** bzw. eine Orientierung erhalten die Lernenden zu Beginn des Schuljahres
- Die Schüler*innen haben die Möglichkeit in den Hauptfächern **wöchentliche Inputs** (Erklärungsphasen in Kleingruppen) zu besuchen.
- Die Schüler*innen zeigen in Form von **Könnensnachweisen** (ehemals Klassenarbeiten), wie gut sie das jeweilige Thema bzw. die jeweilige Einheit verstanden haben. **Sie wählen den Zeitpunkt selbst, an dem sie diesen ablegen wollen.**
- **Könnensnachweise** können jeweils **zwei Mal** abgelegt werden. Den Lernenden soll hierbei die Möglichkeit gegeben werden, sich zu verbessern (Konzept des Growth Mindset).
- **Lernzeiten** beinhalten in erster Linie die Fächer Mathe, Deutsch und Englisch. Nebenfächer wie Kunst und Religion/Ethik werden in Lernwerkstätten umgesetzt, so dass die Schüler*innen weiterhin selbstständig arbeiten können.
- Die Fächerverbünde NaWi (Naturwissenschaften) und GL (Gesellschaftslehre) sind in ihrer Wertung einem Hauptfach gleichgesetzt und werden **projektartig** unterrichtet.
- Die Nutzung von **digitalen Medien** stellt im Leben der Lernenden und Lehrenden einen wichtigen Aspekt dar. In der Umsetzung des Konzepts sind diese integriert und iPads sowie Notebooks sind Arbeitsmittel, die für das Lernen der Schüler*innen von wichtiger Bedeutung sind. Die Lernenden sollen diese jedoch nicht nur zum Lösen ihrer unterschiedlichen Aufgaben und der Durchführung von Projekten nutzen, sondern auch einen verantwortungsvollen und reflektierten Umgang damit erlernen. Dies geschieht in den unterschiedlichen Lernsettings und wird im Fach Arbeitslehre mit dem Themenschwerpunkt Medien noch mehr in den Fokus genommen.
- Das Unterrichtskonzept beinhaltet die Einteilung in unterschiedliche Gruppen, die zur Strukturierung und Weiterentwicklung der **Kooperationsfähigkeit** dienen.
- **Lerngruppen** werden für Fächer wie z.B. NaWi und GL oder auch Glück gebildet. Sie sind etwa so groß wie eine Klasse und werden auf Grundlage von unterschiedlichen Faktoren gebildet (z.B. gleichwertige Aufteilung von Lernlevel). Eine weitere Gruppenzugehörigkeit wird durch den Platz in einem der beiden Lernbüro-Räume jedem einzelnen Lernenden zugeschrieben (z.B. Raumgruppe 302 und Raumgruppe 303).
- **Die Lehrkräfte im Jahrgang 5 & 6 sind Lerncoaches**, die die Schüler*innen in ihrem Lernprozess unterstützen. Sie stehen den Lernenden nicht nur mit **fachlicher Beratung** zur Seite, sondern

unterstützen sie zudem in dem Prozess des Erlernens der **Selbstständigkeit** und der Reflektion des Lernprozesses. Ein Lerncoach bereut eine Gruppe von bis zu 8 Schüler*innen.

- Erziehungsberechtigten werden regelmäßig in den Entwicklungsprozess eingebunden und informiert.
- **Räume werden zum dritten Pädagogen.** Die Lernumgebung der Jahrgänge 5 & 6 ist auf zwei Ebenen im Schulgebäude und zuerst einmal ausschließlich für diese Jahrgänge nutzbar. Bei den Überlegungen war es wichtig den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler*innen gerecht zu werden. Es stehen in Summe **neun** Räume zur Verfügung, die unterschiedliche Funktionen haben. Das Raumkonzept sieht zudem vor, dass die Lernenden das Schulhaus und weiteres Schulgelände nutzen dürfen, wenn sie einen bestimmten Status im Graduiertensystem erreicht haben. Weitere attraktive Lernbereiche innerhalb und außerhalb der Schule sind in Planung.
- Die Schüler*innen sind verpflichtet dazu ihren Aufenthaltsort an einer **Magnettafel** (Wer ist Wo?) zu jederzeit anzuzeigen und einen Ausweis mit sich zu führen, der ihren Status im Graduiertensystem anzeigt.
- Es stehen im Bereich der zusätzlichen Förderung die **Lese-Rechtschreib-Förderung**, **Wahrnehmungsschulung** sowie ein **Dyskalkulie-Förder-Angebot** zur Verfügung. Diese Angebote werden in die Lernzeiten sowie die Ganztagszeit integriert und die ausgebildeten Lerncoaches stehen den Schüler*innen zur Verfügung und beraten diese entsprechend.
- Eine Betreuung der Schüler*innen in der Schule ist bis 16 Uhr (Montag bis Donnerstag) möglich. Montags, dienstags und donnerstags können Eltern ihre Kinder für das Ganztagsangebot anmelden.
- Zudem ist eine freiwillige Teilnahme an **Arbeitsgemeinschaften** (AGs) mittwochs und freitags möglich. Hier stehen aus unterschiedlichen Bereichen Angebote zur Verfügung (z.B. Tennis, Fußball, Tischtennis, Garten, Kreativ, Lego Robotics, usw.).